

Olympische Spiele in Cortina

Tag 18 – Donnerstag, 19.02.2026 – Zügeltag Nr. 2

Die Enttäuschung nach dem Halbfinale im Curling Stadion bei den Schweizer Fans ist riesengross. Dem gegenüber ist die Stimmung bei den britischen Fans auf dem Höhepunkt. Ich treffe den besten Freund von Bobby Lamie im Ausgangsbereich und gratuliere ihm zum Erfolg. Wir kommen ein bisschen ins Gespräch und obwohl er aus Edinburgh stammt, empfiehlt er mir für den nächsten Schottland-Aufenthalt die Westküste und Glasgow. Dort sei es nochmals viel schöner...

Am Mittag war die Gefühlslage noch eine komplett andere. Der Sieg und die Goldmedaille von Marianne Fattori im Ski Mountaineering Sprint habe ich gespannt am Smartphone mitverfolgt. Das Format mit den sechs Konkurrenten, die sich in einem unglaublich anstrengenden Aufstieg und in rasanter Abfahrt messen, ist genial und sehr unterhaltsam.

Seit den frühen Morgenstunden schneit es in Cortina ohne Unterbruch. Das Resultat sind rund 30 cm Neuschnee und der Zusammenbruch des öffentlichen Verkehrs. Die Curling-spiele ab 14 Uhr müssen jeweils um eine halbe Stunde verschoben werden, weil die Spielerinnen für das Mittagsspiel nicht pünktlich im Stadion eingetroffen sind.

Ich darf nochmals um- und in eine neue Wohnung einziehen. Der Ort verspricht kurze Wege. Das Haus steht rund 100 Meter vom Curlingstadion entfernt. Daneben ist die Wohnung selbst auch sehr angenehm und heimelig. Der Transport des Gepäcks gestaltet sich aufgrund des vielen Schnees nicht gerade angenehm. Ich bewohne die Wohnung allein und darf hier bis zum Ende der Spiele und darüber hinaus die ersten Tage der Zeit zwischen Olympischen Spielen und Paralympischen Spielen verbringen.

Fazit des Tages: Ski Mountaineering macht Spass!

